

Wenn die Freiheit ruft... geht der Poet auf Reisen

Träume frei wie der Wind
Gedanken weit wie die See.
Am Horizont ich die Sonne
unter gehen sehe.

Sehnsucht nach der Ferne
auf der Suche nach etwas
in mir ist.
Frei wie der Wind treiben meine
Gedanken auf dem Meer dahin.
Weil ich ein geborener Poet in
meiner Welt bin.

Liebe die Unendlichkeit
bis ich es selbst mal bin.
Unter all den Sternen am Himmelszelt
wo andere Dichter deren Seelen
vor mir sind.

Sie begleiten mich in meinem Leben
sind schon frei wie der Wind.
Mein Traum war das mir schon
als Junge in mir gekommen ist.

Irgendwann: "Die letzte Reise einer
Poetik mal für mich begingt."

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)